



ESTERNBERGER

Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung – zugestellt durch post.at – November 2014

ESTERNBERGER ADVENTMARKT

Samstag, 29. November 2014

14:00 Uhr: Verkauf von Advent- u. Weihnachtsartikeln im Schulhof und in der Aula der Volksschule

18:00 Uhr: Auftritt der



Natürlich ist auch der Nikolaus wieder dabei!

19:00 Uhr: Abendmesse in der Pfarrkirche

Adventkränze, Advent- u. Weihnachtsschmuck, Keksmarkt d. Bäuerinnen, Weihnachtskrippen aus Holz, Bastel- und Handarbeiten, "Kekse für Padre Franz" mit Gestricktem aus Peru u. Esternberg uvm.

Musikalische
Umrahmung durch
eine Bläsergruppe
der Musikkapelle.

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt!

AUS DEM INHALT

- Esternberger Adventmarkt
- Feuerlöscherüberprüfung
- Neues aus dem Kindergarten
- Kropf Gerald – Prüfungserfolg
- Sachkundekurs für Hundehalter
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche
- Sozialmarkt Schärding
- Alle ORF-Programme jetzt in High Definition
- Angehörigen-Entlastungs-Dienst – AED
- Am Puls – Infos aus dem LKH Schärding
- Zentrales Personenstandsregister
- Pyrawanger Adventmarkt
- Ausschreibung Invita – Zivildienstler

IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber:
Gemeinde Esternberg, Hauptstraße
33, 4092 Esternberg, Tel.
07714/6655,
gemeinde@esternberg.ooe.gv.at
www.esternberg.at
Druck: Gemeindeamt Esternberg
Verlagspostamt: 4090
Engelhartzell; Erscheinungsort:
4092 Esternberg;

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Irmgard Wirth

ÜBERPRÜFUNG VON HANDFEUERLÖSCHERN

Samstag, 29. November 2014

von 9:00 bis 12:00 Uhr

im Feuerwehrhaus Pyrawang

Nützen Sie diese Gelegenheit zur 2-jährigen, gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung ihres Handfeuerlöschers zum

Sonderpreis von € 8,- / Stk.

Neugeräte, Feuerlöschdecken und Rauchmelder erhalten Sie zu einem Sonderpreis! Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Firma Terza-Kern Feuerschutztechnik und der Freiwilligen Feuerwehr Pyrawang durchgeführt.



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Das neue Kindergartenjahr hat im September begonnen und die Kinder haben sich bereits gut im Kindergarten eingelebt und neue Freundschaften geschlossen. Das erste große Fest in diesem Jahr wurde mit großer Freude und Begeisterung von den Kindern gefeiert. Zum **Erntedankfest** wurde wie jedes Jahr ein Erntewagen geschmückt, den die Schulanfänger stolz in die Kirche gezogen haben, wo wir bereits vom Hr. Pfarrer erwartet wurden. Die Schulanfänger haben den jüngeren Kindern das Stück „Der Apfelbaum und seine Gäste“ vorgespielt, bei dem das Leben eines Apfelbaumes in einem Jahr dargestellt wird.



Fotos: Kindergarten Esternberg

Nach dem Gottesdienst gab es im Kindergarten für alle Kinder gemeinsam eine Erntejause. Der Höhepunkt für die Kinder war der Besuch von Hr. Pfarrer im Kindergarten zur Erntejause, die er gemeinsam mit uns genossen hat. Die Früchte aus dem Erntewagen wurden im Kindergarten in den darauffolgenden Tagen verkocht und gemeinsam gegessen.

Das **Martinsfest** haben die Kinder am Dienstag, 11. November gemeinsam gefeiert. Nach dem Laternenumzug vom Kindergarten bis zur Kirche haben wir einen schönen Gottesdienst gefeiert, bei dem die Mantelteilung nachgespielt wurde. Nach der Feier durften wir noch zum Altenheim kommen und unser Fest mit Punsch, Kuchen und Broten ausklingen lassen. Am Tag darauf waren die Schulanfänger als kleines Dankeschön bei den Bewohnern des Altenheimes zu Besuch um ihnen unsere Martinslieder vorzusingen und die Laternen zu zeigen.



PRÜFUNGSERFOLG



Foto: Privat

Gerald Kropf, seit 2009 als Vertragsbediensteter am Gemeindeamt Esternberg beschäftigt, hat an der Fachhochschule Linz den berufsbegleitenden Studienlehrgang "Public Management" mit dem

Bachelor of Arts in Business (BA) mit **gutem Erfolg** abgeschlossen.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Sachkundekurs für Hundehalter

21. November 2014,
19.00 Uhr, Gh. Hubinger

Referenten:

Claudia Ruhmaseder, Tzt. Mag. Tilman Pfandler,
Kosten: € 25,--

Anmeldung und Infos bei Claudia Ruhmaseder (Tel: 0664/344 00 64)

www.weggefahrten.at

UNTERSTÜTZUNG BEI DER LEHRSTELLENSUCHE

Statistisch gesehen gehen 10-15% der Jugendlichen nach Beendigung der Schulpflicht dem Arbeitsmarkt im wahrsten Sinne „verloren“. Knapp 15% der Jugendlichen treten – ohne eine weitere Ausbildung wie eine Lehre o.ä. zu absolvieren - mit dem Pflichtschulabschluss in den Arbeitsmarkt ein.

Fast 50% aller Arbeitslosen sind Personen mit lediglich Pflichtschulabschluss.



Arbeitsmarktservice
Schärding

Im Gegensatz dazu sind beim AMS Schärding im Jahresschnitt **monatlich knapp 180 offene Lehrstellen** zur Besetzung registriert. Darüber hinaus besteht für lernschwächere Schüler die Möglichkeit über Ausbildungsangebote des AMS eine Voll- oder Teillehre zu absolvieren.

Das AMS Schärding und die Gemeinde Esternberg setzen daher eine gemeinsame Initiative, um Jugendliche am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt bestmöglich zu unterstützen:

- Für Jugendliche und Eltern liegt ab sofort im Gemeindeamt das „**DATENBLATT ZUR VORMERKUNG UND VERMITTLUNG VON LEHRSTELLENSUCHENDEN**“ auf.
- Die MitarbeiterInnen der Gemeinde sind bei Bedarf gerne beim Ausfüllen des Fragebogens hilfreich und schicken das Formular an das AMS Schärding weiter.
- JugendberaterInnen des AMS Schärding nehmen den Kontakt mit den Lehrstellensuchenden auf.
- Das AMS Schärding leistet Unterstützung bei der Vermittlung in die Betriebe oder stellt erfolglos Lehrstellensuchenden einen Platz in einem Lehrausbildungsangebot des AMS zur Verfügung.

SOZIALMARKT SCHÄRDING

Um 15 Euro ein voller Einkaufskorb!

Die Frage, ob man sich noch etwas zu essen leisten kann, sollte sich im Bezirk Schärディング keiner stellen: Deshalb bietet der Rot-Kreuz Sozialmarkt in Schärディング Waren des täglichen Bedarfs für wenig Geld an.

Unter dem Motto "**Verteilen statt vernichten**" werden Waren angeboten, die aus den Supermärkten raus müssen: Produkte mit kleinen Verpackungsschäden, aus Überproduktionen oder mit kurzem Ablaufdatum solange sie noch völlig intakt sind. Diese werden von unseren freiwilligen Mitarbeitern aufbereitet und für einen symbolischen Preis an Menschen mit geringem Einkommen verkauft



Wer darf im Sozialmarkt einkaufen?

Personen, die unter folgende **monatliche Einkommensgrenzen (netto)** fallen, sind nach Beantragung einer Einkaufskarte berechtigt im Sozialmarkt einzukaufen:

- 1-Personen Haushalt: max. € 880,--
- 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.310,--
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 150,--

Bezieher der bedarfsorientierten Mindestsicherung bzw. Mindestpension können ebenso eine Einkaufskarte beantragen!

Wie bekomme ich eine Einkaufskarte?

Antragsformulare für eine Einkaufskarte sind in den jeweiligen Gemeinden, der Sozialabteilung der BH Schärディング sowie direkt an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Schärディング erhältlich. Es steht außerdem auf der Homepage des Roten Kreuzes Schärディング zum Download zur Verfügung. (www.roteskreuz.at/schaerding)

Vorzuweisen sind: Einkommensnachweis, Foto, Meldebestätigung, Lichtbildausweis
Jeder Einkaufsberechtigte kann bis zu 2 Vertretungsbefugte angeben, die für ihn einkaufen können.

Wann hat der Sozialmarkt geöffnet und wo ist er zu finden?

Ab 11.12.2014 jeden Dienstag und Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Standort: Rot-Kreuz Bezirksstelle Schärディング, Othmar-Spanlang-Straße 2, 4780 Schärディング

ALLE ORF-PROGRAMME IN HD

Seit 25. Oktober 2014 sendet der ORF „Oberösterreich heute“ auch auf ORF 2 OÖ HD – wie auch die Programme von ORF III Kultur und Information und ORF SPORT+ in HD. Damit steht nun die gesamte ORF-Senderfamilie den Österreicherinnen und Österreichern in HD mit bis zu fünffach besserer Auflösung zur Verfügung – und das ohne Zusatzkosten, wie sie zum Beispiel bei vielen kommerziellen Anbietern zu entrichten sind.

Welche Schritte zur Einstellung der neuen HD-Angebote nötig sind, hängt davon ab, ob die Seherinnen und Seher ihre ORF-Programme via Satellit, via Antenne oder via Kabel empfangen.



Um dem Publikum die Sendereinstellung zu erleichtern, hat der ORF ein umfangreiches Informationspaket mit einer eigenen Website und einer eigenen Hotline zusammengestellt.

Auf der **Website hd.orf.at** sind alle Informationen zum HD-Empfang abrufbar. Die **ORF DIGITAL-SERVICE-HOTLINE 0800/090 010** gibt gratis Auskunft und individuelle Hilfestellung.

Wichtig: An der Ausstrahlung der ORF-Programme in SD (STANDARD DEFINITION) ändert sich vorläufig nichts!

AED – ANGEHÖRIGENENTLASTUNGSDIENST

Der **AngehörigenEntlastungsDienst (AED)** verfolgt das Ziel einer langfristigen und regelmäßigen Entlastung pflegender Angehöriger bzw. die kurzfristige Entlastung z.B. bei Erkrankung pflegender Angehöriger **ausschließlich im häuslichen Umfeld** über mehrere Stunden am Tag. Pflegende Angehörige werden dabei gegebenenfalls zusätzlich durch ein Fachpersonal in Pflege- und Betreuungsmaßnahmen beraten. Hierdurch kann ein möglichst langer Verbleib in der vertrauten Umgebung unterstützt werden.



Zielgruppe

Zielgruppe sind pflegende Angehörige, die im Familienverband schon über einen längeren Zeitraum die Pflege und Betreuung einer **Person mit Pflegegeldstufe 3 bis 7** übernehmen (als längerer Zeitraum wird die Dauer von mindestens einem Jahr verstanden). Ebenfalls fallen pflegende Angehörige von **Personen mit Demenz und hohem Betreuungsaufwand** in diese Zielgruppe. Pflegebedürftige, die 24 h-Betreuung in Anspruch nehmen, sind von diesem Angebot ausgenommen.

Zeitliches Ausmaß

Pro Kundin/Kunde können **bis zu 120 Stunden im Jahr** grundsätzlich in einem Wochenzeitrahmen von **Montag bis Freitag zwischen 06:00 Uhr und 18:00 Uhr** in Anspruch genommen werden. Abweichungen (Wochenende, Feiertage, Abenddienste,...) sind im Einzelfall und nach Vereinbarung möglich. Der Einsatz ist zeitgerecht so bald wie möglich zu beantragen.

Kontaktaufnahme

Anfragen für den AngehörigenEntlastungsDienst können direkt an die zuständige Einsatzleitung der mobilen Dienste beim Roten Kreuz (**Tel.: 07712/5131**) gerichtet werden bzw. an die Koordinatoren und Koordinatorinnen für Betreuung und Pflege (**Tel.: 07712/3105 DW 70436 od. 70438**), die Mitarbeiter/innen der Sozialberatungsstellen und das Entlassungsmanagement (Überleitungspflege) der Krankenanstalten. Die Einsatzleitung informiert Sie über die Voraussetzungen und Möglichkeiten und über den von Ihnen voraussichtlich zu leistenden Kostenbeitrag (auf der Homepage des Landes Oberösterreich).

Kostenbeitrag

Die Kostenbeiträge bei Inanspruchnahme des AngehörigenEntlastungsDienstes orientieren sich an den Tarifen der mobilen Dienste nach dem Oö. Sozialhilfegesetz und sind sowohl vom Einkommen, als auch – bei Pflegegeldbezug – vom Pflegegeld abhängig. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet die Oö. Sozialhilfeverordnung 1998. Die Kostenbeitragsermittlung, -berechnung und -einhebung erfolgt durch den Sozialhilfeverband Schärディング.

Die nicht durch (Kunden- und Kundinnen-) Einnahmen gedeckten Kosten werden je zur Hälfte vom Sozialhilfeverband Schärディング und dem Land Oberösterreich getragen.

Nähere Informationen über Ihren individuell zu leistenden Tarif erhalten Sie bei Frau Emprechtinger (**Tel. 07712/5131**).



UNSER KRANKENHAUS!

2014 - EIN RÜCKBLICK

Das Jahr 2014 am LKH Schärding stand unter dem Motto „Unser Krankenhaus“. Zahlreiche Neuerungen und Auszeichnungen bestätigen dem „kleinen und feinen Spital“ seine hohe medizinische und pflegerische Qualität für die Patientinnen und Patienten der Region.

PERSONALNEWS

Das LKH Schärding startet mit ärztlicher Verstärkung in die Herbstsaison: So verstärkt OA Dr. Albert Stückler bereits seit 1. September das Team der Radiologie. Daneben hat OÄ Dr. Romana Leitner, eine gebürtige Schärdingerin, die schon 2006 als Turnusärztin am LKH Schärding begonnen hat, mit November ihren Dienst als Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin angetreten.



OÄ Dr.ª Romana Leitner und OA Dr. Albert Stückler

KRANKENHAUSNEWS

Seit Herbst führt das Team der Unfallchirurgie wieder **Operationen künstlicher Hüft- und Kniegelenke** (Endoprothetik) durch. Somit ist für die Patientinnen und Patienten eine wohnortnahe, kompetente endoprothetische Versorgung in der Region gewährleistet. Das Krankenhaus Schärding versteht sich als zentraler Ansprechpartner für alle von **Krebserkrankungen** Betroffenen im Bezirk Schär-

ding. Die wohnortnahe Behandlung bringt den Patientinnen und Patienten viele Vorteile! Dort wo weiterführende Behandlungen notwendig sind, die in Schärding nicht angeboten werden, nehmen wir für die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten den Kontakt mit den zuständigen Kliniken auf. Gemeinsam mit diesen Kliniken erstellen wir für Sie ein individuelles Behandlungskonzept.

Die Behandlung von Menschen mit **Bauchwandbrüchen (Hernien)** ist einer der Schwerpunkte der chirurgischen Abteilung des LKH Schärdings. Die hohe Behandlungsqualität wurde dem Team 2014, als zweites Spital in Oberösterreich, mit dem Siegel ‚qualitätsgesicherte Hernienchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Hernienchirurgie‘ bescheinigt. Das LKH Schärding bietet für die Behandlung von Hernien das gesamte Spektrum der derzeit gängigen Operationsverfahren an – von offenen Schnitttechniken mit direkter Naht und/oder zusätzlicher Netzverstärkung bis hin zu den verschiedensten laparoskopischen Methoden (TEP, TAPP, IPOM).

Eine weitere Auszeichnung erhielt das LKH Schärding als erstes gespag Haus im Bereich **Endoskopie**. Die Einhaltung von hygienischen Standards vor, während und nach der Untersuchung hat und hatte im Krankenhaus Schärding immer schon einen hohen Stellenwert. Die Überreichung des Dekrets „Validierung der Endoskopie“ bestätigt nun auch offiziell den einwandfreien Einsatz der Geräte. Am LKH Schärding werden jährlich etwa 1.650 endoskopische Untersuchungen (Magen- und Darmspiegelung) und Eingriffe vorgenommen.

NEU AM LKH SCHÄRDING

Die neuen technischen Entwicklungen im Bereich der Fernsehtchnik machen auch vor dem LKH Schärding nicht Halt. So konnte das Krankenhaus 2014 die Installation von Multimedia-Terminals bei jedem Krankenbett abschließen. Somit ist Fernsehen, Radio hören und Internetsurfen am LKH Schärding möglich. Durch die neuen **Fernsehgeräte** kann das Spital den Patientinnen und Patienten einen entsprechenden Zeitvertreib und Unterhaltung bieten.

Mit viel Witz, Charme und musikalischem Talent besuchten die **CliniClowns Dr.ª** Sonja Sowieso und Dr. Max Murx heuer erstmalig auch die Patientinnen und Patienten des Departments für Akutgeriatrie und Remobilisation (AGR). Mit vier, über das Jahr verteilte Visiten sorgen sie für viel Spaß und machten den Klinikalltag ein klein wenig bunter.

TERMINE

24. November 2014, 16 Uhr

Teil 2 der Vortragsreihe „Mein Leben mit der Krebserkrankung“ zum Thema „Ernährungsberatung: Tipps und Anregungen“
Veranstaltungssaal des LKH Schärding

25. November 2014, 19.30 Uhr

Vortrag „Brustkrebs – Regelmäßige Vorsorge minimiert Risiko“
Pfarrheim der Gemeinde Pram

DAS ZENTRALE PERSONENSTANDSREGISTER - EIN MEILENSTEIN IM STANDESAMTSWESEN



Mit 1. November 2014 wurde das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) bzw. das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) österreichweit eingeführt.

Mit dem neuen ZPR werden alle Personenstandsdaten, wie z.B. Geburts-, Eheschließungs- oder Sterbedaten zentral verzeichnet und die seit dem Jahr 1939 geführten Personenstandsbücher damit abgelöst. Ebenso werden die Evidenzdaten zur österreichischen Staatsbürgerschaft im ZSR

zentral erfasst und verwaltet.

Die Einführung des ZPR und des ZSR soll eine effiziente, transparente, bürgernahe und serviceorientierte Behördenarbeit ermöglichen. Behördenwege sollen dadurch für alle Bürger vereinfacht werden und im Endausbau des Systems soll sich in Zukunft eine Vorlage von Personenstandsurkunden, bei welcher österr. Verwaltungsbehörde auch immer, erübrigen.

Wie Erfahrungen mit anderen großen Umstellungen zeigen, wird es in der Anfangsphase mitunter noch Herausforderungen geben, die bewältigt werden müssen. Als besonders zeitaufwändig wird sich die Nacherfassung der sogenannten "Altfälle", das sind alle Beurkundungen, die vor dem 01.11.2014 erfolgten, erweisen.

Wir möchten Sie deshalb auf folgende Umstände besonders hinweisen:

- **Geburt:** sollten sie in nächster Zeit ein Kind erwarten, ist es für die Beurkundung der Geburt unbedingt notwendig, dass die Daten der Mutter und ev. auch die Daten des Vaters im ZPR nacherfasst werden. Um längere Wartezeiten nach der Geburt ihres Kindes zu vermeiden, ist es von Vorteil, wenn sie sich diesbezüglich mit dem Standesamt ihres eigenen Geburtsortes vor der Geburt ihres Kindes in Verbindung setzen und die Nacherfassung Ihrer Daten veranlassen.
- **Eheschließung:** nachdem in diesem Fall die Geburtsdaten und die Daten von eventuellen Vorehen mehrerer Personen von den jeweils zuständigen Standesämtern (Geburtsstandesamt, Standesamt der letzten Vorehen etc.) nacherfasst werden müssen, bitten wir um eine Terminvereinbarung mit Ihrem gewünschten Eheschließungsstandesamt **ca. 8 Wochen vor dem geplanten Trauungstermin!**
- **Sterbefall:** derzeit wird die Beurkundung eines Sterbefalles ausschließlich beim Standesamt des Todesortes in Österreich vorgenommen. Künftig kann **innerhalb von 14 Tagen** bei jedem inländischen Standesamt diese Eintragung begehrt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der Tod vorher **beim Standesamt des Todesortes angezeigt** wurde! Ist ein Angehöriger in einer Krankenanstalt, Alten- oder Pflegeheim verstorben, wird diese Anzeige automatisch vom Krankenhaus oder dem jeweiligen Heim an das Standesamt weitergeleitet.
- **Staatsbürgerschaftsnachweis:** im Zuge der Nacherfassung wird leider auch die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen nicht mehr prompt möglich sein, da auch hier die Daten mit der zuständigen Evidenzgemeinde abzugleichen sind. Mit einer **Wartefrist von ein bis zwei Wochen** ist auch hier zu rechnen.
Eine telefonische Voranmeldung ist in diesem Fall sicher zweckmäßig!

Wir bitten um Verständnis, wenn es in der nächsten Zeit bei der Bearbeitung von Personenstands- und Staatsbürgerschaftsfällen zu längeren Wartezeiten kommen kann. Wir werden trotz allem weiterhin bemüht sein, alle Anfragen und Anträge so rasch wie möglich zu erledigen!

Für Fragen stehen Ihnen die Bediensteten am Gemeindeamt Esternberg natürlich gerne zur Verfügung.
(Tel.: 07714/6655 od. gemeinde@esternberg.ooe.gv.at)



6. PYRAWANGER ADVENTMARKT So. 23. November 2014 im Stadl des Donauheurigen

- *13:30 Uhr: Verkauf von Adventkränzen, Gestecken und schönen Bastelsachen*
- *15:00 Uhr: Musikalische Umrahmung durch ein Ensemble der Musikkapelle*
- *16:00 Uhr: Der Nikolaus kommt! (ohne Krampus)*

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Glühmost, Glühwein, Kinderpunsch und Bosner bestens gesorgt. Heuer wird für die Volksschule Esternberg und die Dreiflüsse-Werkstätte Grubweg gespendet.

*Jedes Kind bis 14 Jahre erhält vom Gasthaus Donauheurigen einen Gutschein für ein Kinderschnitzel und eine Kugel Eis zum Nachtisch.
Einzulösen ab 25.11.2014 im Donauheurigen!*

Die Pyrawanger Bastelfrauen freuen sich auf Euer kommen!

AUSSCHREIBUNG INVITA

Wir suchen für die Starttermine Jänner, April und Juli 2015

ZIVILDIENER

für unsere Einrichtungen invita Engelhartzell und Seniorenwohnhaus St. Bernhard
sowie invita Moserhof (Waldkirchen)

Je nach Ihren persönlichen Interessen unterstützen Sie mit Ihrem Einsatz unsere Hilfsangebote in den Bereichen Altenarbeit oder in der psychosozialen Betreuung.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld und viele Gelegenheiten für das Leben zu lernen!



Nähere Informationen zu den einzelnen Einsatzstellen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.caritas-linz.at>.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Caritas für Betreuung und Pflege - invita

Hr. Franz Watzinger,

Stiftstrasse 6, 4090 Engelhartzell, Tel: 07717/7840

E-Mail an franz.watzinger@caritas-linz.at